Praslin-Seychellen Angel-Newsletter - Ausgabe 02/2013

Hallo Ihr Alle!

Diesmal fällt der Newsletter eher mager aus, aber das lag eher weniger am Wetter. Selbiges war nämlich abgesehen von ein paar Tagen sehr angenehm, und gut fischbar. Allerdings kam es aufgrund der Nebensaison nur zu wenigen Ausfahrten, und auch die in der letzten Ausgabe schon erwähnte Beissflaute zog sich noch ein gutes Stück in den Februar hinein, bevor sich die Fänge wieder normalisierten.

Folglich war auch die mit meinem Freund Pierre und seinem Enkel Greg am 02. durchgezogene Tour eher mau. Nach 5 Stunden Trolling hatten wir mühsam ein paar Bonitos zusammengekratzt, und konnten froh sein, zumindest noch einen kleinen Dogtooth Tuna erwischt zu haben.

Auch auf den 3 (Halbtags-) Chartertouren, die in der folgenden Woche stattfanden, sah es nicht besser aus - bzw. noch schlechter: Nur Bonitos, und für ein Boot nichtmal die. Da passte es fast ganz gut, dass mein Boot mal für einige Reparaturen und Umbauten auf die Werft ging. Avisiert waren 14 Tage, aber (natürlich ...) ist es immer noch da. Gehe mal von 2 weiteren Wochen aus.

Das war dann kein perfektes Timing, denn ab dem 10. normalisierte sich das Angeln. Christian hatte einen ordentlichen "Halben Tag" mit Chinesischen Gästen, die sich über Bonitos, einen Rainbow Runner und 2 dicke Wahoos von 22 & 23kg freuten. Greg hatte beim Heimschleppen vom Schnorcheln in 2h auch reichlich Bonitos, und einen schönen Dorado.

Martin beharkte am 16. mal die Stelle, an der wir im November die dicken Doggies gesehen hatten, und bekam auch einen. Allerdings nicht so gross, wie seinerzeit, sondern "nur" um 25kg. Dazu gab es noch einen Wahoo, und beim Grundangeln die üblichen Grouper usw. sowie 2 Haie.

Am 17. hatte Christian nochmals einen richtig guten "Halben Tag" mit Wahoo, 5 Dorados, einem Gelbflossentun, und 4 Trevallies der Spezies Bludger Kingfish. Das ist insofern etwas Besonderes, als diese nur sehr selten beim Schleppen gefangen werden.

Tags drauf machte Christian eine Tour zum Drop mit Freunden, eigentlich hauptsächlich zum Jiggen. Das ging aber nicht so, wie es sollte, denn die Strömung liess auch schwere Eisen nicht wirklich runter kommen. Insofern kamen dabei nur ein paar Grouper und ein vorzeigbarer Amberjack um die 20kg ans Licht. Dafür war das notgedrungene Trolling mit einem halben Dutzend Dorados und Wahoos in 3h ganz ok. Gut wäre es gewesen, wenn von den beiden neugierigen Sails zumindest einer mal herzhaft zugebissen hätte.

Und am Folgetag sprach sich in Windeseile herum, dass Mervin hinter den Sister Islands einen gestreiften Marlin gefangen hat. Das ist doppelt ungewöhnlich: Zum einen ist es hier auf Praslin der erste bestätigte Stripey überhaupt, und zum anderen biss der eben auch extrem weit drinnen auf dem Plateau - gute 15SM vom Drop entfernt.

Mit dem Foto kam auch noch eines von dem 55kg Gelbflossentun, der Mervins Fangtag Ende Dezember toppte. Ist also keine tropfnasse Meldung, aber so ein feiner Fisch darf doch sicher nachgereicht werden?

Am 21. & 22. hatte Andre jeweils ein paar Stunden Fly-Guiding. Leider wurde das ziemlich vom Wind verblasen, so dass sich die vielversprechenden Ecken nicht befischen liessen. Insofern blieb es bei Garfish, ein paar jugendlichen Trevallies und Pompanos.

Am 23. hatte er dann noch eine Ganztagscharter. Der Gast angelt wohl hochfrequent rund um die Welt, besitzt eine eigene 45´ Hatteras, und ist nur auf Marlin aus, notfalls noch Sail. Gefangen haben sie in guten Stückzahlen so ziemlich alles, was hier rumschwimmt: Tune, Wahoos, Dorados, Rainbow Runner, Yellowspotted Trevallies usw. - aber keinen Billfish. Ich persönlich finde, dass man einen so actiongeladenen Angeltag dann trotzdem geniessen sollte, aber der Kunde war so desinteressiert, dass er nichtmal selbst zur Rute griff, sondern die Crew alle Fische hat drillen lassen!

Mit dem selben Gast war Christian am 25. nochmal am Drop - bekannte Zielsetzung. Um "Kleinkram" auszuschliessen, haben sie nur die dicksten Latschen geschleppt. Somit stand am Ende dann lediglich ein kleiner Tun zu Buche, der es irgendwie geschafft hat, sich trotz Allem einzuklinken.

Am 26. hatte ich dann die Gelegenheit, Christian und seinen Gast aus Dänemark zu einer reinen Jigging-Tour an den Drop zu begleiten. Die Anfahrt war ziemlich lang, da Christian einen Bereich ausgeguckt hatte, an dem die zur Zeit sehr starke Strömung ok sein sollte. Das war sie zum Glück auch, aber trotzdem wurden die Ziele nicht ganz erreicht: Der angestrebte Doggie liess sich nicht blicken, und auch die Amberjacks kamen nicht über 10kg. Trotzdem kamen reichlich Fische verschiedener Arten hoch (Bonitos, Yellowspotted Trevally, Red & Spotted Grouper, White Snapper, Greeen Job u.a.). Fisch des Tages war aber sicher ein wirklich finsterer Geselle von Barracuda, der fast 20kg erreichte.

Das Video dazu findet sich auf YouTube durch Klicken auf den folgenden Link:

https://www.youtube.com/watch?v=-o3s4uqzzAY

Ach so, fast hätte ich vergessen: Hab auf dem Jigging-Trip auch mal abgelassen. Bekam auch gleich einen schönen Einschlag - aber leider nur für eine Sekunde. Als der Jig wieder hoch kam, war der Haken gerade gezogen! Und zum Ende haben wir noch ein wenig auf Bonitos geschleppt, zwecks Livebaiting. Fast sofort hatten wir auch schon einen kleinen Sail hinter den beiläufig ausgelegten beiden grösseren Lures. Der versuchte auch alles, sich einen davon reinzuziehen, aber schaffte es einfach nicht, und trollte sich frustriert nach 2min oder so. Das Livebaiting brachte in einer Stunde leider keine Aktion, aber beim Einholen sahen wir auf einem der Bonitos doch einige Bissspuren. Das werde ich sicher mal nachdrücklicher ausprobieren.

Das war´s schon für diesen Monat aus Praslin. Abschliessend also noch der schnelle Blick nach Mahe. Dort war es ähnlich ruhig wie hier. Um die Insel sind weiterhin Sails unterwegs, und ein leider beissunwilliger Marlin wurde ungewöhnlich landnah gesichtet, aber der Rest macht sich weiterhin rar. Faizal erzählte mir, dass die Wassertemperatur auf 31 Grad gestiegen ist, und auch in 40m Tiefe immer noch 30 Grad beträgt. Da hätt´ ich wohl auch keinen rechten Appetit, bzw. würde mir ein kühleres Eckchen suchen.

Einen richtigen Aufreger gab es aber doch noch: Am 25. ging das Gerücht um, auf einer 36h-Tour sei der nationale Marlinrekord sei mit einem Blauen von um die 350kg quasi pulverisiert worden. An einer geeichten Waage standen dann letztendlich 289kg zu Buche - also doch knapp unter dem Rekord-Schwarzen von 295kg. Aber das ist immerhin neuer Landesrekord für Blaue und definitiv ein fantastischer Fisch.

Bis nächsten Monat, Petri Heil und herzliche Grüsse aus Praslin,

Daniel